

Amts- und Anzeigebblatt

für den Amtsgerichtsbezirk Eibenstock und dessen Umgebung

Bezugspreis vierteljährlich M. 1.50 einschließlich des „Illustr. Unterhaltungsblatts“ und der humoristischen Beilage „Seifenblasen“ in der Expedition, bei unseren Boten sowie bei allen Reichspostanstalten.

Tageblatt für Eibenstock, Carlsfeld, Hundshübel, Neuheide, Oberstütingrün, Schönheide, Schönheiderhammer, Sosa, Unterstütingrün, Wildenthal usw.

Er scheint täglich abends mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage für den folgenden Tag. Anzeigenpreis: die kleinste Seite 12 Pfennige. Im amtlichen Teile die gespaltene Seite 30 Pfennige.

Tel.-Adr.: Amtsblatt.

Drucker und Verleger: Emil Dannebohn, verantwortl. Redakteur: Ernst Lindemann, beide Eibenstock.

Sernsprecher Nr. 210.

Nr. 255.

59. Jahrgang.

Sonnabend, den 2. November

1912.

Der Plan über die Errichtung einer oberirdischen Telegraphenlinie am Gemeindegeweg von Eibenstock nach Blauenthal auf Flur Blauenthal liegt bei den Postämtern in Eibenstock und Aue (Ergeb.) auf die Dauer von 4 Wochen öffentlich aus.

C h e m n i g, 29. Oktober 1912.

Kaiserliche Ober-Postdirektion.

Der Plan über die Errichtung einer teils ober-, teils unterirdischen Telegraphenlinie am Gemeindegeweg Blauenthal—Vurthardtgrün liegt bei den Postämtern in Eibenstock und Aue (Ergeb.) auf die Dauer von 4 Wochen öffentlich aus.

C h e m n i g, 29. Oktober 1912.

Kaiserliche Ober-Postdirektion.

Die Wahl der Vertrauensmänner und der Ersahmänner für die Angestelltenversicherung im Bezirke der Stadt Eibenstock, deren Ergebnis in Nr. 227 dieses Blattes vom 29. September 1912 veröffentlicht worden ist, ist freigegeben von keiner Seite angefochten worden. Die in unserer Bekanntmachung vom 29. September 1912 bezeichneten Herren sind somit endgültig als Vertrauensmänner und als Ersahmänner für die Angestelltenversicherung gewählt.

Stadttrat Eibenstock, den 1. November 1912.

Mit Ende dieses Jahres läuft die Wahlperiode der dem hiesigen Gemeinderate als Gemeindevertreter angehörenden Herren

Fabrikbesitzer Louis Emil Walter Oschatz,
Wirtschaftsbefiger Ernst Louis Stockburger,
Fabrikbesitzer Karl Eduard Flemming,
Handelsmann Gustav Oschatz und
Konsumvereinsgeschäftsführer Alfred Mayer

ab. Aus diesem Grunde macht sich die Neuwahl eines Gemeindevertreters aus der Klasse der höchstbesteuerten Ansfässigen, dreier Gemeindevertreter aus der Klasse der übrigen Ansfässigen und eines Gemeindevertreters aus der Klasse der Unanfsässigen

nötig. Außerdem sind sechs Ersahmänner zu wählen, von denen je zwei einer der drei verschiedenen Klassen anzugehören haben.

Die Klasse der höchstbesteuerten Ansfässigen bilden diejenigen, welche auf ihrem im Gemeindebezirke gelegenen Grundbesitze mindestens 300 Steuerseinheiten haften haben.

Die Gemeindevertreter werden in jeder Klasse besonders durch direkte und geheime Wahl gewählt.

Das Stimmrecht ist in Person auszuüben. Für die anfsässige Ehefrau stimmt der Ehemann, sofern er für seine Person stimmfähig ist und von seinem persönlichen Stimmrecht keinen Gebrauch machen will.

Der Verzicht auf Ausübung des persönlichen Stimmrechtes ist von den Ehemännern anfsässiger Frauen spätestens bis zum 14. November 1912 bei dem Unterzeichneten anzuzeigen.

Bezugl. der Stimmzeit und Bezeichnung der zu Wählenden etc. wird auf die Bestimmungen von § 12 Absatz 2—5 und § 13 des hiesigen Ortsstatuts verwiesen.

Die vorzunehmenden Wahlen sollen

Montag, den 2. Dezember 1912

für die Anfsässigen

von vormittags 10 Uhr bis nachmittags 1 Uhr

sowohl für die höchstbesteuerten als auch für die übrigen Anfsässigen, jedoch getrennt,

Dienstag, den 3. Dezember 1912

für die unanfsässigen

von vormittags 10 Uhr bis nachmittags 1 Uhr

stattfinden.

Abermalige Niederlage der Türken.

Bei Süle Burgas, einer Stadt an der Verbindungsbahn Adrianopel—Konstantinopel, haben in den letzten Tagen Bulgaren und Türken abermals in heißem Ringen gelegen, sollte doch hier der Entscheidungskampf geliefert werden über endgültige Niederlage oder Wiederherstellung des alten Ruhms der Türkei. Mit Spannung sah alle Welt diesem Ringen entgegen, weil vielleicht sie auch entscheidend auf die Erhaltung des Weltfriedens mit ausschlaggebend sein könnte. Und nun ist die Schlacht geschlagen und sie hat nach den neuesten uns vorliegenden Telegrammen abermals mit einer vollen Niederlage der Türkei geendet. Die uns zugegangenen Depeschen lauten:

Wien, 31. Oktober. Bei Süle Burgas hat es nach den Meldungen der „N. Fr. Pr.“ fürchterliche Kämpfe gegeben, die Tag und Nacht gedauert haben. Der westliche türkische Flügel, der bei Süle Burgas stand, ist vollständig zermalmt. Er scheint auf dem Rückzug nach Tschorlu begriffen zu sein. Am östlichen Flügel bei Wisa konnten sich die Türken zuerst behaupten, jedoch ohne dort einen entscheidenden Erfolg zu erringen. Infolge der Einnahme von Süle Burgas durch die Bul-

garen ist auch der östliche türkische Flügel auf dem Rückzug gegen Sarai und Istrandscha (nahe dem Schwarzen Meer) begriffen. Die östlich von Jeniköj gewesene türkische Reserve, 9 Divisionen, sind gegen das Zentrum der Schlachtfront verschoben worden, um einem weiteren Vorwringen der Bulgaren Einhalt zu tun. Die Schlachtfront, die gestern Süle Burgas Wisa war, ist heute Tschorlu-Sarai-Istrandscha. — Weiter meldet die „Neue Fr. Presse“ aus Sofia: Die türkische Wardararmee (westlicher Kriegsschauplatz) ist in vollständiger Auflösung begriffen.

Sofia, 31. Oktober. Es geht das Gerücht, daß Rasim Pascha bei Süle Burgas gefallen sei.

Paris, 31. Oktober. Aus Sofia wird bestätigt, daß die Türken bei Süle Burgas trotz heldenmütigen Widerstandes vollständig geschlagen worden sind. Die beiderseitigen Verluste sind ungeheuer. Der Weg nach Konstantinopel steht nunmehr offen.

Es läßt sich nunmehr schwer sagen, auf welche Weise das Balkandrama seinen Abschluß finden wird. Mit dieser neuerlichen schweren Niederlage der Türken dürfte deren Macht endgültig gebrochen sein und somit hätte

jetzt die „europäische Aktion“ zu beginnen. Die Entscheidungen, die dabei fallen werden, sind natürlich umgleich bedeutungsvoller noch, als alles, was sich bisher auf dem Balkan abgespielt hat. Daß man an ein sofortiges Eingreifen der Mächte bei dem gegenwärtigen Stande des Krieges denkt, geht aus nachstehenden Depeschen hervor:

Wien, 31. Oktober. Die gesamte hiesige Presse gibt ihrer Meinung dahin Ausdruck, daß der große Sieg der Bulgaren nun wohl den Mächten die gewünschte Gelegenheit zu der so oft ventilierten Vermittlung geben wird, um so mehr, als sich auf türkischer Seite, wie eine offizielle Konstantinopeler Meldung besagt, Neigung zu einem raschen Friedensschluß bemerkbar macht.

Wien, 31. Oktober. Die erste offizielle Äußerung über die Möglichkeit einer friedlichen Verständigung mit Serbien liegt heute im „Wiener Fremdenblatt“ vor und wird mit allgemeiner Befriedigung aufgenommen. Der Artikel registriert die freundliche Stimmung, die aus der serbischen Presse u. aus Äußerungen bekannter Staatsmänner herüberblöhen und erklärt sich bereit, den Serben daselbe Wohlwollen zuzuwenden, wie den übrigen Balkanstaaten. Mehr kann von der hiesigen Diplomatie im Augenblick nicht verlangt werden. Die Voraussetzung für die friedliche Lösung bleibt jedenfalls die direkte Verständigung zwischen Wien und Petersburg.

Als Wahllokale sind bestimmt:

1. die **Rathauswirtschaft** für den die Häuser 1—53, 264B—430B und 444—471 der Ortsliste umfassenden **unteren** Wahlbezirk.

2. die **Fritz Ränzel'sche Schankwirtschaft** für den die Häuser 54—264 und 431—443 B umfassenden **oberen** Wahlbezirk.

Die Listen der stimmberechtigten und wählbaren Gemeindeglieder liegen vom 1. November 1912 ab 14 Tage lang während der gewöhnlichen Geschäftsstunden im hiesigen Gemeindeamt — Zimmer Nr. 10 — zur Einsichtnahme aus.

Es wird dies hierdurch mit dem Bemerkten bekannt gemacht, daß Einsprachen gegen die Richtigkeit der Wählerlisten bis zum Ende des vierzehnten Tages nach Beginn der Auslegung bei dem Gemeindevorstande zu erheben sind.

Schönheide, am 29. Oktober 1912.

Der Gemeinderat.

Wingcr, Gem.-Vorst.

Aus Anlaß der im Laufe des nächsten Jahres stattfindenden allgemeinen Einschätzung zur Einkommen- und Vermögenssteuer werden zurzeit Aufforderungen zur Deklaration des steuerpflichtigen Einkommens und bez. Vermögens ausgesendet. Denjenigen, welchen eine derartige Aufforderung nicht zugefunden wird, steht es frei, Deklarationen über ihr Einkommen bez. über ihr ergänzungssteuerpflichtiges Vermögen bis

zum 21. November 1912

bei dem unterzeichneten Gemeindevorstande einzureichen. Zu diesem Zwecke werden bei letzterem Deklarationsformulare unentgeltlich verabfolgt. Gleichzeitig werden alle Vertreter von Personen, die unter Vormundschaft oder Pflegschaft stehen, in gleichen alle Vertreter von juristischen Personen (Stiftungen, Anstalten, eingetragenen Vereinen, eingetragenen Genossenschaften, Aktiengesellschaften, Kommanditgesellschaften auf Aktien, Gesellschaften mit beschränkter Haftung, Bergwerksvereine u. s. w.), sowie die Vertreter von sonstigen mit dem Rechte des Vermögenserwerbs ausgestatteten Personenvereinen und Vermögensmassen aufgefordert, für die Vertretenen, soweit dieselben ein steuerpflichtiges Einkommen oder ergänzungssteuerpflichtiges Vermögen haben bez. in Ansehung der Ergänzungssteuer der Steuerpflicht über Haupt unterliegen, Deklarationen bei dem unterzeichneten Gemeindevorstande auch dann einzureichen, wenn ihnen deshalb besondere Aufforderungen nicht zugehen sollten.

Schönheide, am 30. Oktober 1912.

Der Gemeindevorstand.

Bekanntmachung.

Infolge Ablaufs der Wahlperiode macht sich die Neuwahl der Generalversammlung der Vertreter der Arbeitgeber und Kassennmitglieder nötig.

Die Wahl erfolgt in getrennten Wahlhandlungen und ist

Sonnabend, den 9. November 1912

a) für die **Arbeitgeber** der Kassennmitglieder

abends 8—9 Uhr und

b) für die **Kassennmitglieder**

abends 9—10 Uhr

als Wahltermin anberaumt worden

Es werden daher alle Kassennmitglieder, welche großjährig und im Besitze der bürgerlichen Ehrenrechte sind, sowie alle diejenigen Arbeitgeber, welche für Kassennmitglieder Beiträge aus eigenen Mitteln zu leisten haben, hiermit eingeladen, in den anberaumten Terminen in

Unger's Restauration am Albertplatz, Zimmer links

zur Wahlversammlung sich einzufinden.

Die Zahl der von den Kassennmitgliedern zu wählenden Vertreter beträgt 20, während die Arbeitgeber 9 Vertreter zu wählen haben.

Eibenstock, am 31. Oktober 1912.

Der Vorstand der Ortskrankenkasse für das Handwerk und sonstige Betriebe.

Wilhelm Unger, Vorsitzender.

hastig geschleppt und man glaubt, daß infolge der geschlossenen Luken und dadurch abgesperrten Luftzufuhr der Brand erstickt sein wird. Heute morgen soll das Boot geöffnet werden und eine Untersuchungskommission die notwendigen Feststellungen machen.

Zum Balkantrug.

— Wien, 1. November. Aus Sofia wird gemeldet: Es bestätigt sich, daß bei Vüle Burgas eine Hauptschlacht stattfand, die von den Bulgaren glänzend gewonnen wurde, und daß die Türken sich bei Tschorlu zurückzogen. Man spricht von der Gefangennahme des Kriegsministers und des Generalissimus Nazim Pascha.

— Wien, 1. November. Nach einer vertraulichen Mitteilung, die von bestunterrichteter Seite aus Konstantinopel hierher gelangte, scheint nach Mitteilungen des türkischen Gesandten das türkische Heer sich nicht lange gegen den Feind bei Tschorlu halten zu können.

— Turin, 1. November. Der Korrespondent der „Stampa“ in Sofia meldet, daß in der Schlacht von Vüle Burgas 120 000 Türken getötet oder verwundet wurden. (???) 50 000 wurden gefangen genommen. Zahlreiche Siegestrophäen, Fahnen, Patronen, Gewehre und sonstiges Kriegsmaterial wurden von den Bulgaren erobert, deren Gesamtwert sich auf 56 Millionen Mark beläuft. Man bestätigt die Nachricht, daß Nazim Pascha gefangen genommen wurde. Mit ihm verschwindet der beste General der ottomanischen Armee. Nazim Pascha hatte versucht, 7 Kilometer südlich von Vüle-Burgas die Flüchtlinge wieder zu sammeln und den vorrückenden Bulgaren Widerstand zu leisten. Die Bulgaren verfolgten jedoch mit unerbittlichem Eifer den Feind, trotzdem sie 3 Tage und 3 Nächte gekämpft hatten. Mehrere Eisenbahnzüge sind von den Bulgaren angehalten worden und wurden mit den türkischen Gefangenen nach Kirckilisse geleitet, wo die letzteren konzentriert werden sollen. Nazim Pascha wurde in Tschorlu gefangen genommen, wo 120 000 Mann den Bulgaren einen verzweifelten Widerstand leisteten. Diese Truppen stellen die Hälfte der türkischen Streitmacht dar, welche bei Vüle-Burgas im Gefecht standen, doch war ihr Widerstand vergebens.

— Triest, 1. November. Die österreichisch-ungarischen Kriegeslaster haben Befehl erhalten unter Halbdampf zu gehen, um sofort in See stechen zu können, wenn es die Ereignisse für notwendig erscheinen lassen.

— Sofia, 1. November. Die bulgarische Armee hat die energische Verfolgung des Feindes aufgenommen, der in Unordnung und Panik sich auf Rasbi und Tschorlu zurückzieht. Eine große Zahl von Kanonen, Fahnen, Munition und anderer Kriegstrophäen ist in die Hände der Bulgaren gefallen.

— Sofia, 1. November. Mitternacht hier eingetroffene Meldungen wissen von einem neuem großen bulgarischen Erfolg zu berichten. Einzelheiten fehlen noch.

— Belgrad, 1. November. Halbamtlich wird die Einnahme von Totowa gemeldet.

— Belgrad, 1. November. Aus Mostau wird

gemeldet, daß sich eine aus sechzig Mann bestehende Kosakenabteilung unter Führung eines Rediffiziers nach Serbien begibt. Weitere Abteilungen sollen folgen.

— Saloniki, 1. November. Hier sind gestern 2 englische Kriegsschiffe aus Malta eingetroffen. Den Mannschaften wurde verboten an Land zu gehen. Sollte sich in Konstantinopel, wie befürchtet wird, eine revolutionäre Bewegung gegen die christliche Bevölkerung geltend machen, so hat die englische Flotte im Ägäischen Meer Befehl erhalten, vor Konstantinopel zu erscheinen.

— Konstantinopel, 1. November. (Telegramm von 1 1/2 Uhr nachts.) Die türkischen Minister hielten gestern infolge der schlechten Nachrichten von der Grenze einen Ministerrat ab, in dem, wie man glaubt, die Frage des Friedensschlusses beraten wurde.

— Konstantinopel, 1. November. Amtlich ist dem Vertreter des russischen Telegraphen-Bureau bestätigt worden, daß die Regierung den Ersultan auf die „Dorelei“ bringen lieh, weil sie auf dem Landtransport ein Bombenattentat befürchtete. Die Bulgaren bringen Truppen nach Vüle Burgas aus Kofendi und Delumalaja; nordwestlich von Adrianopel behalten sie nur vier Bataillone. Das Gefecht bei Beza wird als unbedeutend zugegeben.

— Athen, 1. November. Der Kommandant der griechischen Flotte meldet, daß er die Inseln Thasos und Embros besetzt und die griechische Flagge dort gehißt habe. Die Besetzung der Insel Strati ist bevorstehend. Die griechische Armee marschiert gegen Saloniki. Prinz Georg ist zum 1. Kommandanten ernannt worden.

Kursbericht vom 31. bez. 30. Okt. 1912

Mitteldutsche Privat-Bank, Aktiengesellschaft, Abteilung Elbenstock.

Deutsche Fonds.		Ausländische Fonds.		Bank-Aktien.		Industrie-Aktien.		Canada-Pacific-Akt.	
3 Reichsanleihe	77.90	3 1/2 Dresdner Stadtanl. von 1906	87.80	4 Pr. Bod.-Cr.-Akt.-B.-Pfdbr. Ser. 28	97.80	Dresdner Bank	151.25	Canada-Pacific-Akt.	262.25
4 1/2 „	88.20	4 „ „ „ „ „ 1908	100.—	4 Leip. Hypoth.-Bank Ser. 15	98.—	Sächsische Bank	158.10	Sächs. Webstofffabrik (Schönherr)	289.50
4 1/2 „	100.40	4 Magdeburger Stadtanl. von 1906	99.—	4 Sächs. Bod.-Cr.-Anst.-Pfdbr. S. 9	97.80	Wanderer-Werk	406.—	Schubert & Salzer Maschinenf. A.-G.	306.75
5 Preussische Consols	77.90	Ausländische Fonds.		4 Schwarzburg Hyp.-B.-Pfdbr. S. 8	97.80	Deutsch-luxemb. Bergwerks-Ges.	170.75	Stöhr & Co. Kammgarne-Spinnerei	173.75
4 1/2 „	88.20	4 Oesterreichische Goldrente	92.25	Industrie-Obligationen.		Chemnitz Chemn. Spinnerei	406.—	Weisenthaler Aktienspinnerei	—
4 1/2 „	100.60	4 Ungarische Goldrente	89.30	4 1/2 Chemnitzer Aktienspinnerei	99.—	Chemn. Werkzeugm. (Zimmerm.)	78.—	Vogtl. Maschinenfabrik	621.—
3 Sächs. Rente	79.75	4 Ungarische Kronenrente	88.75	4 1/2 Sächsische Maschinenfabrik	102.75	Schuckert Elektrizitäts-Werke	146.75	Harpener Bergbau	182.—
3 1/2 Sächs. Staatsanleihe	94.75	5 Chinesen von 1896	99.31	4 Neue Boden-A.-G.-Obl.	86.75	Grosze Leipziger Strassenbahn	204.25	Planener Tüll- und Gard.-A.	85.—
Kommunal-Anleihen.		4 Japaner von 1905	84.80	Bank-Aktien.		Leipziger Baumwollspinnerei	219.50	Phönix	271.—
3 1/2 Chemnitzer Stadtanl. von 1889	—	8 Buenos Aires Stadtanleihe	112.—	Mitteldutsche Privatbank	123.—	Hansadampfschiffahrts-Ges.	294.50	Hamburg-Amerika Paketfahrt	148.25
3 1/2 „ „ „ „ 1902	88.10	4 Wiener Stadtanleihe von 1898	87.50	Berliner Handelsgesellschaft	162.25	Gelsenkirchener Bergwerk-Akt.	189.75	Planener Spitzen	105.—
4 Chemn. „Strassenb.-Anl.“ von 1907	99.40	Deutsche Hypothekenbank-Pfandbriefe.		Darmstädter Bank	119.50	Sächs. Kammgarne-Spinn. (Solbrig)	108.—	Vogtländische Tüllfabrik	136.—
4 Chemnitzer Stadtanl. von 1908	99.20	4 Hess. Landeshyp.-B.-Pfdbr. Ser. 20	—	Deutsche Bank	247.—	Sächs. Maschinenfabr. (Hartmann)	133.50	Reichsbank	—
				Chemnitzer Bankv.-Akt.	106.30	Dresdner Gasmotoren (Hille)	167.—	Diskont für Wechsel	5 0/2
								Zinsfuß für Lombard	6 9/2

Das renommierte Herren-, Damen- u. Kinder-Konfektions-Geschäft in Louis Levy.

gegenüber der Kaiserl. Post, wird zu Einkäufen bestens empfohlen.

Junge fette Hasfermast-Gänse,
bratfertig und geteilt, Tomaten, Bananen, Almeria-Trauben, Salat, Spinat, Blumen, Rosen- und Krautsohl, Kefel und Birnen in großer Auswahl.
Lachs im Aufschnitt, starke Kase, vieler Pötlinge und Sprossen, stets frischen Quark empfiehlt
Aline Günzel.
In rheinischen Früchten und Braunschweiger Gemüse-Konserven ist mein Lager mit frischen Waren vollständig erlegt. **D. D.**

Junge fette Hasfermastgänse
bratfertig und geteilt, frisch geschossene Hasen, im Fell, gepickelt und auch geteilt, lebende Karpfen, à Pfd. 90 Pfg., lebende Schleien. Frischer Schellfisch ist wieder eingetroffen. Ferner empfehle Schwarzwurzel, Tomaten, frischen Spinat, Weißkraut, Lachs im Aufschnitt, Kase, vieler Pötlinge.
O. Hartmann,
Neumarkt 1.

Achtung! Achtung!
Sonabend zum Wochenmarkt verkaufe einen großen Posten **schöne gelbe Bananen,**
Stück von 5 Pfg. an und v. a., alles billig beim **Zwickauer.**

Schützenhaus.
Gute Sonnabend **Schlachtfest**
Vorm. Weißfleisch, später frische Wurst mit Kraut.
Es ladet ergebenst ein
Ernst Becker.

Garant. reinen Bienenhonig
(beste Qualität).
Kunsthonig
(à Pfd. 32 Pfg.).
Harmeladen:
Erdbeer, Pfirsichen, Himbeer, Melange.
Eingemachte Beirhellen beeren empfiehlt
Hermann Seifort.

Anerkannt vorzügliche Qualitäten.



MIGNON-KAKAO SCHOKOLADE

DAVID SÖHNE A.G. HALLE a.S.

strenge Vorzüge
der Mandelmilch-Pflanzenbutter

Sanella

(vegetabile Margarine)

Ergothen Galtberait
Unvermischt in Qualität.
Speziam im Vorbräufl.

Nur echt mit dem Namenszug des Erfinders
Geh. Medizinalrat Prof. Dr. Oskar Liebreich

Liebreich Alleinige Produzenten: Sana-Gesellschaft m. b. H., Clevé.

Vornehm
wicht ein zartes, reines Gesicht, rosiges, jugendliches Aussehen, weiche, sammetweiche Haut und ein schöner Teint. Alles dies erzeugt die allein echte
Siedensperd-Lilienmilch-Seife
à St. 60 Pfg., ferner macht der
Dada-Cream
rote und ziffige Haut in einer Nacht weiß u. sammetweich. Tube 10 Pfg.
In Elbenstock: Stadtpothke, H. Lohmann, Herm. Wohlfarth; in Carlsfeld: E. Alb. Arnold.

Emil Wagner.
Empfehle
Lebende Schleien u. Karpfen.
Verkaufsstelle: **vordere Rehmmerstrasse 1.**

Faktor
sucht größere Posten **Hohware zum Ausbessern**, speziell für Seide, gute und schnelle Lieferung zugesichert.
Clara Schütze,
Ausbereiteri, **Rlingenthal i. S.**
Hotel, Gasthof Raurant, für jüngeren zahlungsf. Bachmann sof. a. kaufen gel. Off. erb. u. **D. F. 3555 Chemnitz hauptpostlagernd.**

Hausgrundstück
mit einigen neuen Schiffchenmaschinen sofort preiswert zu verkaufen. Gefl. Off. bitte unter **H. 100** an die Exped. d. Bl.

Apffel! Apffel!
400 Jtr. Tafel- u. Wirtschaftsapfel in verschiedenen Sorten und Preislagen, weiche und haltbare Ware bis Ende Mai empfiehlt
M. Kluge, Pundshübel.
Niederlage und Verkauf bei Herrn **Bäckermeister Dörfel.**

Eine Giebelstube
ist sofort oder vom 1. Januar 1913 ab zu vermieten.
Karl Morgner,
Alara Angermannstr. 10.

Stube mit Kammer
ab 1. November zu vermieten auf Auerbacherstr., Bäckerei. Näheres bei **Alban Seidel.**

Laufjungen
sucht sofort
S. Römmler.

Schiffenaufpaffer
gesucht
Vodelstr. 6.
4 Zimmer-Wohnungen,
neu vorgerichtet, sofort zu vermieten
Weststraße 5.

Sächsischer Hof, Wolfgrün.
Sonntag nachmittag 4 Uhr
öffentl. Tanzmusik.
Freundlichst ladet ein
Karl Hunger.

Eine gutgehende Fädelmaschine
wird sofort zu kaufen gesucht. Angebote unter **V. 600** befördert die Expedition dieses Blattes.

Gänse, jung fett Hasfermast
sauber gereinigt 7-12 Pfd. à Pfd. 55 Pfg. verk. gegen Nachn.
Hrl. **Frischmuth, Gr. Heinrichsdorf** bei Gr. Friedrichsdorf.

Größere Wohnung
gesucht f. sofort oder Neujahr. Off. unter **H. P. 77** an die Exp. dieses Blattes erbeten.

Zu Hauschlachtungen
empfiehlt sich **Kurt Preiss,**
Auerb. Auerbacherstr. 15.

Grüble Aufpaffer
an Automaten suchen sofort oder später
Bartels, Dierichs & Co.

Keinen Husten
mehr bekommt man nach dem Gebrauch v. **Waltsgott's** vorzüglich wirkenden **Eucalyptusbombons.** à P. 25 u. 50 Pfg. bei **E. Eberlein.**

Bestellungen
auf das „**Amts- und Anzeigblatt**“ für die Monate **Novbr. u. Dezemder** werden in der Expedition, bei unseren Austrägern, sowie bei allen Postämtern und Landbriefträgern angenommen.
Die Expedition des Amtsblattes.

Jahrmarkts - Preise

im Konfektionshaus

A. J. Kalitzki Nachfolger, Eibenstock, Postplatz 1.

Herren-Anzüge	25.—, 22.—, 18.—, 15.00	Kostüme, marine und englisch	30.—, 25.—, 20.—, 15.00
Herren-Ulster	26.—, 22.—, 19.—, 15.00	Sammt-Mäntel	50.—, 42.—, 35.—, 29.00
Herren-Paletots	23.—, 20.—, 17.—, 14.00	Sammt-Jacken, mit und ohne Gürtel	45.—, 35.—, 30.—, 25.00
Loden-Joppen	20.—, 15.—, 10.—, 5.00	Engl. Paletots, offen und hoch geschlossen	22.—, 17.—, 12.—, 7.50
Pelerinen  garantiert wasserdicht  Bozener Mäntel		Stoff- und Ballkleider in allen Preislagen.	

Knaben-Anzüge	von 2.50 an	Knaben-Leibhosen	von 0.95 an	Kinder-Sammt-Mäntel	von 5.75 an
„ Pyjacks	„ 3.50 an	„ Loden-Joppen	„ 3.25 an	„ Jacketts, mar. u. engl.	„ 1.75 an
		Rodel-Jacken — Pelerinen — Kostümröcke.			

Dr. Schnell's Zugspitz Alpensüßrahm-Margarine

ist im Geschmack, Geruch und Aroma der reinen **Schmelzbutter** vollkommen gleich. **Zugspitzschmelz** ersetzt das Naturprodukt in allen Fällen. Zu Stollen und aller Art Kuchen und Speisen, genau so gut wie Schmelzbutter. **Zugspitz** kostet den **halben Preis** wie Schmelzbutter. In allen besseren Geschäften zu haben.

Alleiniger Fabrikant:
Margarine-Werke David Schnell-München, Inh. Dr. J. D. Schnell.

Im hiesigen Pfarrgute

ist vom 1. Januar 1913 ab die vom bisherigen Pächter innegehabte **Parterrewohnung** mit Kellerraum und den dazugehörigen **Nebengebäuden**, welche indes nicht mehr für landwirtschaftliche Zwecke benutzt werden sollen, sowie die **Pfarrscheune** zu vermieten. Desgleichen sollen sämtliche, bisher vom Pächter erpachteten **Felder** und **Wiesen** des Pfarrlehns vom 1. Januar 1913 ab im einzelnen weiter verpachtet werden.

Nähere Auskunft wird jederzeit erteilt in der **Pfarramtsexpedition**.



Was ist Mellin's?

Antwort: Ein ausgezeichnetes, mit Hilfe von Stoffen, die bei der Weinbereitung oder aus Wein selbst gewonnen sind, hergestelltes, dem Cognac in Geschmack und Zusammensetzung ähnliches Getränk, das Jedermann sich leicht und billig selbst herstellt aus

Dr. Mellin's Mellin's-Essenz
ges. geschützt unter Nr. 125 182

Man mache einen Versuch! Mislungen ausgeschlossen! Erhältlich wie alle andern

Dr. Mellin's Essenzen

zur Bereitung von Likören, Brantweinen, Bowlen, Limonade- und Punsch-Sirupen, in Flaschen à 75 Pf.

Verlangen Sie zunächst gratis den Prospekt: „Die Getränke-Destillierkunst im Haushalt“, welcher über 100 Rezepte enthält, bei unsern Verkaufsstellen oder auch direkt.

Dr. Mellin's & Co., Bückeburg.

In Eibenstock bei: **H. Lohmann, Drogerie.**

Freitag, den 1. November werde ich wieder mit einem großen **Transport prima schwere**



Gebirgs-Zugkühe,

sehe zu empfehlen für **Milch und Butter**, darunter **10 Stück mit Kübeln**, selten schön, passend zum Abfegen, ein und empfehle diese zu billigsten Preisen mit voller Garantie.

Eduard Friess, Schönheide.

Lehrlingsgesuch.

Dieses Stickergeschäft sucht für sofort oder später einen **Lehrling**. Monatliche Vergütung, sowie Handelschulgeld wird gewährt. Selbstgeschriebene Offerten unter **A. B.** an die Exped. d. Bl.

J. D. Kunstgewerbezeichner.

Sonnabend, d. 2. ds. Versammlung.

Dramatischer Verein „Frühling“.

Heute **Freitag** außerordentliche **Versammlung**. Erscheinungen aller dringend erwünscht. **Der Vorstand.**

Gehilfenverein

„**Treu dem Handwerk.**“
Sonnabend, am **2. November** **Versammlung** in **Helbig's Restaurant**. Referenzen sind herzlich willkommen.

1. Hypothek

auf ganz neu erbautes Hausgrundstück in Eibenstock sofort zu leihen gesucht. Offerten beliebe man an die Exped. d. Bl. unter **„Hypothek“** einzusenden.

1 Schiffenaufpaffer wird gesucht.

Joh. Kern, Forststr. 21.

Nach schwerer Arbeit ist mir Seelig's Kornkaffee der liebste Labetrunk!

Man kann nicht ohne ihn sein!



Junge fette Kafermastgänse,

einen Posten gut verlesene Tafeläpfel, darunter Gravensteiner, Ztr. 14-25 M., italienische und Amerika-Trauben, schöne große Birnen, Bananen, Citronen, Tomaten usw. Ferner zum Jahrmärkte empfehle feinste Würstwaren, als: Cervelat-, Salami-, Jagd-, Dresdener Mett-, Jungen-, Mortadella-, hausgeschaltene Blut- und Leberwurst usw. Sonnabend und Sonntag gebackenen Schinken in Brotteich, feinsten russischen Salat, frische Sülze, harte Nale, Lachs im Kesselschnitt, vieler Pöcklinge und Sprossen, Holzmops i. Remouladensauce, sowie alle Fischmarinaden. Verschied. Sorten Tafelkäse, frischen Quark, Altenburger Sauerkraut, Salzgurken, Essiggurken, Pfeffergurken, Senfgurken in sehr guter Qualität empfiehlt bestens

Ernst Heymann, Forststr.



Herbst- und Winter-Stiefel, sowie Filz- u. Gummischeuhe
empfehlen in großer Auswahl billigt **W. Schuldes,**
Langestraße 10.

Für die anlässlich unserer

Silber-Hochzeit

dargebrachten Geschenke und Gratulationen sagen wir hierdurch unseren

herzlichsten Dank.

Julius Eissmann und Frau.

Stierku „Merkurtes Unterhaltungsblatt.“